



Hermann Wutz (mit Siegeskranz) wurde Gesamtsieger des Flugplatzslaloms, AC-Vorsitzender Martin Mühlbauer (links) und stellvertretender Rennleiter Achim Kadur (rechts) gratulierten.

Fotos: Fischer



Klassenweise gingen die Fahrzeuge an den Start. AC-Vorsitzender Martin Mühlbauer (im Bild) betätigte sich als Starter. Links Rennleiter Hans-Peter Hausladen.

76 Slalompiloten flitzten durch Pylonenparcours

34. ADAC-Flugplatzslalom in Arnbruck / Hermann Wutz Gesamtsieger / Sabrina Schöberlein war schnellste Dame

ARNBRUCK (ksm). Der Flugplatzslalom des Automobilclubs Kötzting am Sonntag auf dem Flughafengelände in Arnbruck wurde für die Zuschauer erneut zu einem eindrucksvollen Schauspiel.

Insgesamt 76 Starter rauschten mit ihren Fahrzeugen durch eine Vielzahl von Hindernissen, vorgezeichnet durch Pylonen und Schikanen auf einer Strecke von 800 Metern. Dabei galt es, keines der aufgestellten roten Hütchen zu werfen, denn sonst gab es Strafsekunden.

Tagesschnellster und damit Gewinner des Ehrenpreises wurde Hermann Wutz vom Veranstalter AC Kötzting mit seinem BMW M3 mit einer Gesamtzeit in zwei Wertungsläufen von 1:45:07 Minuten. Als schnellste Dame wurde Sabrina Schöberlein aus Helmbrechts gekürt.

Sie „tanzten“ wieder durch die

Spurgassen mit den rotweißen Hütchen, die Slalomspezialisten aus dem nord- und niederbayerischen Raum. Bei der gebotenen Top-Organisation mit dem Clubvorsitzenden Martin Mühlbauer und seinem Team „wedelten“ zahlreiche Starter, darunter auch einige Damen, geschickt durch den Parcours von zweimal 800 Metern auf der Start- und Landebahn des Arnbrucker Flughafens, der damit für einige Stunden zweckentfremdet und zur Domäne der Slalompiloten wurde.

Jeder Teilnehmer hatte nach einem Trainingslauf noch zwei Wertungsläufe zu absolvieren. Das Wetter zeigte sich recht launisch, von heftigen Regenfällen und Hagel bis hin zu strahlendem Sonnenschein. Das Ambiente wurde weitgehend geprägt von röhrenden Motoren und quietschende Pneus, aber auch vom Geruch radierender Reifen und von verbranntem

Öl. Es wurde nicht nur um schnellste Zeiten gefahren, sondern die Slalom-Cracks sollten auch ihr fahrerisches Können und ihre exakte Fahrzeugbeherrschung einbringen, denn damit liegt man auch bei den Zuschauern voll im Trend. Meistens waren es die „alten Hasen“, die wettkampfverfahren ihr Fahrzeug durch den Pylonenkurs steuerten.

Für den AC Kötzting gingen Hermann Wutz und Josef Haselsteiner an den Start, wobei Wutz heuer der Gesamtsieger dieser Veranstaltung wurde. Josef Haselsteiner holte sich in seiner Klasse G4 mit seinem Mercedes Benz 201 den zweiten Platz mit einer Zeit von 1:58.43 und lag damit knapp drei Sekunden hinter dem Erstplatzierten Franz Scharl vom MSC Fichtelberg. Fungierte Hans Seebauer vom AC Nittenau als Sportkommissar, so hatte Hans-Peter Hausladen

aus Rimbach die Rennleitung inne und AC-Sportleiter Achim Kadur, (Bad Kötzting) war als stellvertretender Rennleiter und Umweltbeauftragter im Einsatz. Als technische Kommissare waren Herbert Huber und Michael Marchl zuständig für die Fahrzeugabnahme und die Fahrzeugpapierkontrolle wurde von Gerhard Kugler und Helmut Huber vorgenommen. Philipp Pongratz nahm die elektronische Zeitmessung vor. Stellvertretender Rennleiter Achim Kadur besorgte die Aushänge im Startbereich nach den Läufen in den einzelnen Klassen, bevor nach Ablauf der Protestfristen getrennt für jede Gruppe die Siegerehrungen geschahen.

Als Streckensprecher informierte AC-Ehrenvorsitzender Heini Huber sachkundig die Zuschauer über das aktuelle Geschehen auf der Strecke, und dieser dankte auch dem Luft-

sportverein Zellertal für die Bereitstellung des Flugplatzes. Die Streckenposten des AC Kötzting hatten als Sachrichter eigenverantwortlich zu beurteilen, ob der jeweilige Fahrer einen Fehler im Parcours begangen hat.

GEWONNEN

Gesamtwertung: 1. Hermann Wutz, AC Kötzting, mit einer Zeit von 1:45:07, 2. Heinz Schmidhuber, AC Nittenau (1:46:02), 3. Arthur Kellndorfer, MSC Indersdorf (1:47:34), 4. Franz Hauber, Scuderia Kempton (1:48:52), 5. Christian Thinner, Karpfhofen (1:48:96), 6. Oskar Mühlbauer, MSC Indersdorf (1:49:65), 7. Robert Stangl, AC Nittenau (1:51:84), 8. Hubert Giebel, Markt Schwaben (1:52:01), 9. Armin Strobel, Greding (1:52:99), 10. Konrad Sammer, MSC Freyung (1:53:23).

ksm



Besonderen Anklang beim Publikum fanden die drei feschten jungen Deandl'n aus dem Bayerischen Wald.

Foto: privat

Bayerisches Jugend-Trio gewinnt ersten RegioStars-Vorentscheid

Fingerl-Flitzer aus Viechtach im Schwarzwald ganz vorne mit dabei

DOBEL/VIECHTACH (mz). Freudentränen hat es bei den „Fingerl-Flitzern“ Stefanie Hutter, Kathrin Vogel und Regina Obermeier aus Viechtach am Ostersonntag im Kurhaus in Dobel gegeben.

Beim Song- und Musik-Contest „Wir suchen den RegioStar“ von und mit Brigitte Hennrich und Marc-Oliver Walz (Sang & Klang Musikproduktion + Verlag) kamen sie auf Platz eins. Eine bessere Premiere dieser neuen Veranstaltungsreihe hätte es für die schwäbische Sängerin, Moderatorin und Entertainerin Brigitte Hennrich und den Musikproduzenten Marc-Oliver Walz nicht geben können. Schließlich war das Kurhaus

von Dobel mit 200 Besuchern voll. Sie sorgten für Begeisterung bei den acht Interpreten und ließen sich umgekehrt von den Künstlern begeistern. Besonderen Anklang beim Publikum fanden die drei feschten jungen Deandl'n aus dem Bayerischen Wald.

Der gemischte Chor des Liederkranz Dobel eröffnete den Premierenabend mit viel Schwung und einem Lieder-Medley. Mit der Startnummer sieben gingen die drei Viechtacher Mädels in das „Rennen“ des ersten Vorentscheids auf dem Dobel. Die „Boarische Polka“ und der Oldie „Marina“ mit handgemachter Musik (E-Bass, Gitarre und steirische Harmonika) überzeugte nicht nur das Publikum sondern auch die Fachjury. Die Jury bestand aus Musikproduzent Ralf Lehanka, Uwe Göbel als erstem

Vorsitzenden der Orchestervereinigung Calmbach und dem Musiker Manuel Cona. Als die Fingerl-Flitzer hörten, dass sie Platz eins belegen, rollten dicke Freudentränen vor Überraschung und Glück. Sie freuen sich nun gemeinsam mit ihren Freunden und Fans auf das große Finale am 21. Oktober auf dem „hohen Dobel“ im Schwarzwald. Als besondere Überraschung für die Sieger und die Mitwirkenden überreichte Dobels Konditormeister Richard Lauser spontan Köstlichkeiten aus seiner Backstube. Er ließ es sich nicht nehmen, mit den Fingerl-Flitzern die „Löffelpolka“ zum Besten zu geben. Der zweite Vorentscheid ist am Pfingstsonntag.

Im Internet: www.RegioStars.de oder www.talentstall.de.

AUS DEM POLIZEIBERICHT

TÜV-Plaketten aus den Schildern geschnitten

VIECHTACH (mz). Zwischen Samstagmittag, 12 Uhr, bis Sonntagmorgen, 9.30 Uhr, wurden in Gotteszell zwei Motorräder beschädigt. Beide Fahrzeuge waren am Bahnhof in Gotteszell abgestellt worden. Der oder die bislang unbekannten Täter schnitten mit einer Blechschere den Teil des Kfz.-Kennzeichens ab, worauf sich die Zulassungstempel und die TÜV-Plaketten befanden. Der Verdacht, dass mit den amtlichen Siegeln weitere Straftaten begangen werden können, liegt nahe. Auch eine Blinkleinrichtung wurde an einem der Motorräder beschädigt. Die Polizei bittet um Hinweise aus der Bevölkerung an die PI Viechtach, Tel. (0 99 42) 9 40 40.

Geldbörse auf Autodach: Bargeld ist verschwunden

VIECHTACH (mz). Ein 38-jähriger Viechtacher fand am Montagmittag eine Geldbörse auf der Fahrbahn der Karl-Gareis-Straße in Höhe der Hausnummer 7b. Der ehrliche Finder

gab die Geldbörse mit zwei EC-Karten sowie drei Krankenkassenkarten sofort bei der Polizeiinspektion Viechtach ab. Nennenswertes Bargeld enthielt die Geldbörse beim Fund nicht. Die Polizeiinspektion Viechtach ermittelte als Besitzerin eine junge Frau aus dem Gemeindebereich Viechtach. Die Frau gab an, ihren Geldbeutel aus Versehen um etwa 16.15 Uhr am Krankenhaus Viechtach auf das Dach ihres Fahrzeuges gelegt zu haben. Beim Wegfahren wurde die Geldbörse vermutlich auf die Straße geschleudert. Ihren Angaben zufolge erhielt die Geldbörse etwa 80 Euro Bargeld. Das gesamte Bargeld war nun nicht mehr auffindbar. Hinweise an die PI Viechtach, Tel.: (0 99 42) 9 40 40.

Lkw- und Gurtkontrollen: 14 Autofahrer angezeigt

VIECHTACH (mz). Am Montag wurden in Viechtach von Gurtkontrollen durchgeführt. 14 Autofahrer wurden wegen des nicht angelegten Sicherheitsgurtes verwarnt. Ein Lkw-Fahrer wurde wegen Verstoßes gegen das Fahrpersonengesetz angezeigt.

Elf Bullen zu versteigern

Zuchtviehmarkt in Regen / 41 Jungkühe gemeldet

LANDKREIS (mz). Zuchtviehmarkt in Regen ist am Donnerstag, 27. April. Um 12 Uhr findet in Regen eine IBR unverdächtige Zuchtviehversteigerung statt. Aufgetrieben werden elf Bullen, 41 Jungkühe wie Kühe, drei

Kalbinnen. Das Angebot an Zuchttieren bietet eine günstige Einkaufsmöglichkeit. Versteigerungsfolge: 12 Uhr Vorführung der Bullen, anschließend Versteigerung der Bullen, Jungkühen, Kühen und Kalbinnen.

KURZ NOTIERT

Die Fingerl-Flitzer sind in Osterhofen auf der Bühne

MOOSBACH (kfu). Am Samstag treten die „Fingerl-Flitzer“ in Osterhofen bei einem Wettbewerb auf. Für Volks-

musikfreunde und Interessierte wird ein Bus eingesetzt. Abfahrt um 15.30 Uhr beim Alten Wirt in Krailing. Veranstaltungsbeginn in Osterhofen um 20 Uhr. Anmeldung und nähere Infos unter Tel. (0 99 44) 27 14.